

Presseankündigungen zum KULTUR MARKT BERNBURG am 14.10.2011

LEO Das Anhalt Magazin 10-2011





LEO TITEL

Leben im Studentenland

Anhalt ist Studentenland. 7.304 Studenten hatten sich allein im Wintersemester 2010/11 an der Hochschule Anhalt eingeschrieben. Dieses Jahr werden es ähnlich viele sein. Fast 2.000 junge Leute betreten dann absolutes Neuland. Sie sind die Erstis. Studenten im ersten Semester, die schnell heimisch werden sollen. Und das wahrlich nicht nur im reinen Lehrbetrieb. Studentisches Leben in allen Facetten sollen sie genießen.

Erich Buhmann ist Professor an der Hochschule Anhalt, lehrt in Bernburg Landschaftsarchitektur. Der Campus in Strenzfeld ist sein Arbeitsplatz. Modern und praktisch geht es dort zu. „Der Campus glänzt mit Studien- und Lebensqualität“, wirbt die Hochschule dafür, eine Ausbildung aufzunehmen. In Strenzfeld, vor den Toren Bernburgs. Das ist an sich eine ganze normale Angelegenheit. Aber auch ein Anzeichen dafür, dass Innenstadt und Campus nur schwer zueinander finden. Räumliche Distanz ist eine Ursache.

„Werden die Leute nach kulturellem Leben in Bernburg gefragt, antworten sie: Ich studiere in Strenzfeld“, meint Buhmann und will sich gern vor den Karren spannen. Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen gewissermaßen: Studenten wieder verstärkt in die Stadt holen und am dortigen Leben teilhaben lassen. Aber auch der Innenstadt ein Stück weit eine andere Note geben. So, wie es seiner Meinung nach noch Anfang der Neunziger gewesen war, als Studenten viel stärker als heute das Straßenbild mit bestimmt hatten.

Studieren an der Hochschule Anhalt soll auch in Bernburg mehr als reiner Lehrbetrieb sein. Eine positive Erfahrung, die fit macht für den Start ins Berufsleben. Und nicht zuletzt einfach „eine schöne Zeit.“ Wohlfühlen und heimisch sein ist angesagt. Auch wenn Erich Buhmann weiß, dass ein Großteil der Studenten pendelt, zu den Vorlesungen und Seminaren auf den Campus kommt, dann allerdings das Umfeld in Magdeburg, Halle oder Leipzig genießt.



DAS STUDENTENCAFÉ „BLUEORANGE“ – BELIEBTER TREFFPUNKT DESSAUER STUDENTEN
DIREKT AM SEMINARPLATZ

PERFECTE BEDINGUNGEN FÜR LEHRE UND STUDENTISCHES LEBEN, WIE HIER AM STAND-
ORT KÖTHEN, BIETET DIE HOCHSCHULE ANHALT.



Erstsemester werden eintrudeln in Anhalt. Anfang Oktober läuft der Studienbetrieb wieder an. Es gibt die offiziellen Veranstaltungen. In Bernburg ist es unter anderen der große Immatrikulationsball am 12. Oktober im Bernabeum. Aber es gibt auch die große Bühne in der Talstadt und mit ihr den Versuch, Stadt und Studenten stärker zueinander zu bringen. Ein ergänzendes und eigentlich ganz anderes als das offizielle Angebot soll der Kultur Markt Bernburg sein. Ein Mix aus



PROF. ERICH BUHMANN IST EINER DER
INITIATOREN DES ERSTEN „KULTUR
MARKT BERNBURG“, DER AM 14. OKTOBER
AUF DEN MARKT IN BERNBURG EINLÄDT:
WWW.KULTUR-MARKT-BERNBURG.DE

Konzerten, Vorträgen und Aktionen, wie Erich Buhmann erklärt. Leben soll in die Stadt und die im Zentrum zum Teil seit Jahren leer stehenden Gebäude. Es ist ein Experiment, das am 14. Oktober punkt 14 Uhr im Alten Rathaus mit einem Vortrag zur Mobilität von Studierenden startet und 15 Uhr mit Straßentheater und Musik seinen Lauf nimmt. Allerdings sind die Macher des Marktes gut vorbereitet. „Kann sein, dass es schüttet“, meint Buhmann und präsentiert die Alternative. 600 Quadratmeter Veranstaltungsfläche sind angemietet im verwaisten Haus Markt 13.

Leben ist Musik. Auch das macht der Kultur Markt deutlich. Schülerbands aus Bernburg rocken die Bühne. Mit von der Partie sind außerdem Musiker aus Magdeburg, Halle und Leipzig. „Von dort, wo unsere Studenten auch her sind“, verkündet Erich Buhmann mit einem Augenzwinkern. Die jungen Leute sollen sich heimisch fühlen auf neuem Terrain.

Zuhause in Anhalt. Mittendrin im Leben, das auch in Bernburg-Strenzfeld tobt. Ja, die Kulturszene in der Innenstadt soll unter anderem mit einer wiederbelebten Kulturkneipe deutlich an Fahrt aufnehmen und auch in Zukunft mit den Klassikern Erntefest und Klosterweihnacht punkten. Für die ganze Stadt und Region übrigens. Studentenszene lebt aber auch vor den Toren der Stadt. Taucht ab gewissermaßen. Das U-Boot, der Studentenclub im Keller, ist angesagte Adresse.

„Es gibt viele Aktionen für die Erstis“, erklärt Eileen Klötzer aus dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule. Es gibt den Klassiker für die Neuankömmlinge: einen Campus-Beutel mit Campusplaner und reichlich Informationsmaterial. Darunter Tipps zum Hochschulalltag und die Termine der Ersti-Days, die am Standort Köthen am 4. Oktober mit einer zentralen Einführungsveranstaltung aller drei heimischen Fachbereiche beginnen. „13 Uhr lädt der Bereich Studentische Angelegenheiten zum Vortrag an“, fügt Eileen Klötzer hinzu. Alles trägt offizielles Gewand und hat sich bewährt in den letzten Jahren.

Doch punkten die Bachstädter auch mit einem Schuss Individualität. Es gibt von Studenten begleitete Campusführungen und am 5. Oktober das große Ersti-Frühstück in der Mensa. Eine Gelegenheit, die Neuen in Augenschein zu nehmen, zu beschnuppern? „Es ist ein beliebtes Angebot“, weiß Eileen Klötzer und bringt zusätzlich die Stadtführungen inklusive Kneipentour ins Gespräch. Studentisches Leben in Köthen funktioniert und erlebt im Wintersemester seinen ersten Höhepunkt mit der großen Willkommensparty im Mensakeller. Mit freiem Eintritt für die Erstsemester übrigens. Offizieller wird es am 6. Oktober. Der feierlichen

WOLLEN STUDENTEN AM STANDORT BERNBURG WIEDER VERSTÄRKT
INS STÄDTISCHE BEWUSSTSEIN HOLEN: PROF. BUHMANN UND TEAM.



Immatrikulation mit Hochschulpräsident und Oberbürgermeister folgt der Uni-Ball in der Mensa. Eine Bewährungsprobe für die feine Robe – wenn gewünscht.

Vielfalt ist Trumpf, für den Erfolg büffeln auch in Köthen nicht alles. Sport- und Freizeitangebote gibt es reichlich. Zum Beispiel im Mensakeller oder dem VT-Club auf dem Campus.

Klein, fein und mit großer Geschichte kommt schließlich der Standort Dessau daher. Auch hier gibt es nach Auskunft aus der Köthener Hochschul-Zentrale eine ganze Reihe offizieller Veranstaltungen zum Start des neuen Studienjahres. Der formellen technischen Immatrikulation am 4. Oktober folgen auch an der Mulde die Immatrikulationsfeier, Einführungsveranstaltungen, Campus- und Stadtführungen, wie beispielsweise die Erstsemesterparty am 13. Oktober ab 21 Uhr in der Mensa der Hochschule Anhalt. Angesagte Adresse: Das Blueorange, ein Studentencafé direkt am Seminarplatz mit reichlich Gelegenheit zum Sitzen, Klönen, die Seele baumeln lassen. Solange die Sonne noch wärmt, auch unter freiem Himmel. |>



Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Hochschule Anhalt

Standorte: Bernburg, Dessau, Köthen

Weitere Infos: www.hs-anhalt.de

Studieren in Anhalt

Mittendrin in Mitteldeutschland: Das ist die 1991 gegründete Hochschule Anhalt mit ihren Standorten in Köthen, Bernburg und Dessau. Als Praxiswissens-Schmiede ist sie anerkannt und bietet mit dem Konzept der engen Verzahnung von Wissenschaft und Innovation beste Voraussetzungen für den Start ins berufliche Leben.

Innovative Lehre und Forschung auf internationalem Niveau sind mehr als nach außen getragenes Markenzeichen. Sie garantieren im Selbstverständnis der Hochschule beste Studien- und Lebensqualität. „Lassen Sie sich begeistern. Willkommen.“ Mittendrin in Mitteldeutschland ist die Hochschule offen für Neuankömmlinge. Für Studenten und Mitarbeiter gleichermaßen.

7.304 Studenten zählte die Hochschule Anhalt im Wintersemester 2010/11. Dr. Berthold Ladwig, Leiter des Präsidialbüros, rechnet für das Wintersemester 2011/12 mit ähnlichen Zahlen. „Wir haben aktuell 5.003 Bewerber, das sind 377 mehr als im vergangenen Jahr.“ Abhängig von Doppelt- und Mehrfachbewerbungen und dem Annahmeverhalten zugelassener Bewerber sieht Ladwig konkreten Zahlen allerdings erst Mitte Oktober. Bis dahin läuft auch an der Hochschule Anhalt die Einschreibefrist.

Drei Fachbereiche – Informatik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik – sind **in Köthen** zu Hause. Gut 3.000 Studenten treffen auf 55 Professoren und haben die Möglichkeit Abschlüsse in 17 Bachelor- und acht Masterstudiengängen zu erwerben. 300 ausländische Studierende werden am Landesstudienkolleg auf ein Studium Deutschland vorbereitet. In der Stadt pulsiert das studentische Leben. In sechs Wohnheimen – fünf laufen unter Regie des Studentenwerks, eines wird privat betrieben – leben 800 Studenten.

Ähnliche Ausmaße nimmt der **Standort Bernburg** ein. Auf dem Campus in Strenzfeld sind die Fachbereiche Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung sowie Wirtschaft angesiedelt. Neun Bachelor und elf Masterstudiengänge prägen das Bernburger Profil. 2.900 Studenten werden von 53 Professoren betreut. Es gibt fünf Wohnheime mit 345 Plätzen.

Der kleinste Standort im Bunde ist **Dessau**. In Nachbarschaft zum Bauhaus finden sich die Fachbereiche Architektur, Facility Management und Geoinformation sowie Design. 2010/11 waren in der Muldestadt 1.300 Studenten in sechs Bachelor- und zehn Masterstudiengängen bei 47 Professoren eingeschrieben. Das Studentenwerk betreibt drei Wohnheime mit 169 Plätzen. |>

Mitteldeutsche Zeitung vom 06.09.2011

IN KÜRZE

SEMESTERBEGINN

Kultur speziell für Studenten



BERNBURG/MZ/PSR - Drei kulturelle Angebote sind speziell für Studenten zum Semesteranfang im Oktober gedacht. Christina Lewek (v.r.) wirbt für das Sonderangebot im Bernburger Theater: „Die Physiker“. Das Stück wird am Freitag, dem 7. Oktober um 19.30 Uhr aufgeführt. Anja Skonieczny und Christian

Koppitz promoten das „Eröffnungskonzert der Initiative Hotel Wien“ mit den drei Solisten „Staring Girl“, „pappmaché“ und „daantje & the golden handwerk“ am Samstag, dem 8. Oktober ab 19 Uhr. Erich Buhmann, Fritz Buhmann und Kristin Thürmann kündigen den ersten „Kultur Markt Bernburg“ am Freitag, dem 14. Oktober, mit von Sponsoren geförderten Beiträgen von acht Bands, Vorträgen, Lesungen, Führungen und Straßentheater rund um den Markt in der Bernburger Talstadt ab 14 Uhr an.

FOTO: PÜLICHER



www.theater-bernborg.de; www.hotelwien.wordpress.com;
www.kultur-markt-bernborg.de

Amtsblatt Oktober 2011



Kultur Markt Bernburg

Konzerte - Vorträge - Aktionen und Performance nicht nur für Studenten

buhmann. In der öffentlichen Diskussion der letzten Wochen entstand die Idee, dass die im Oktober 2011 neu nach Bernburg (Saale) kommenden Studenten auf vielfältige Art und Weise willkommen geheißen werden sollen. Zum ersten Mal wird daher zum Semesterbeginn Mitte Oktober auf dem Bernburger Markt in der Talstadt ein kulturelles Fest „KULTUR MARKT BERNBURG“ veranstaltet. Am 14. Oktober 2011, ab 14:00 Uhr, finden hier verschiedene Konzerte, Vorträge, Aktionen und Performances statt.

Das Fest wird von einem Kuratorium interessierter Bernburger Bürger aus den unterschiedlichsten Kulturbereichen sowie mit Studentengruppen organisiert. Ziel ist die Belebung des Marktes in Bernburg als Mittelpunkt des stadtnahen Campus in der Talstadt von Bernburg (Saale). Der Begriff „Markt“ soll über die Jahre verschieden interpretiert und inszeniert werden. In diesem Jahr soll es zu einem „Markt der Begegnung“ für die Neu-Bernburger kommen. Junge Menschen sollen sich in das Fest mit eigenen Beiträgen einbringen. Das Motto für die aktive Beteiligung heißt daher: „Mitmachen - Mitspielen - Mitsingen - Mithören“. Alle, die sich noch dieses Jahr oder in Zukunft engagieren wollen, sollen sich per email unter atelier.bernburg@t-online.de an Professor Erich Buhmann wenden, der die Aktivitäten des Kuratoriums koordiniert.

Aufgrund der Jahreszeit wird das Angebot teilweise in den Gebäuden um den Markt herum stattfinden. Zwischen den Bäumen auf dem historischen Marktplatz wird eine Begegnungsbühne für Straßentheater und Straßenmusik aufgestellt. Konzerte und Vorträge finden im „Alten Rathaus“ und auf den Bühnen der neuen Kulturinitiative „Hotel Wien“ und des „Amadeus 1“ statt. Um alle Geschäfte um den Markt einzubinden, soll die Verköstigung der Gäste von den ansässigen Läden bzw. Lokalen organisiert werden.

Die Lebenshilfe Bernburg e. V. unterstützt diese Initiative mit dem Angebot einer Kinderwelt in deren zukünftigem Kreativladen am Markt 6. Hierzu wird dieser Verein noch gesondert berichten. Das Amt für Kinder- und Jugendförderung der Stadt

Bernburg (Saale) wird ebenfalls einen Kreativ- und Bastelstand für die jüngsten Besucher anbieten.

Wir freuen uns, dass diese Idee von sehr vielen Bernburger Organisationen getragen und von den Ämtern der Stadt Bernburg (Saale) unterstützt wird. Auf dem Markt selbst werden am Nachmittag „African Melange“ und Julian Eilenberger, verkleidet als Till Eulenspiegel, jeweils einen Beitrag in Form des Straßentheaters anbieten. Der Marktplatz ist auch Treffpunkt für eine Talstadtführung, die Jochim Grossert anbietet. Eine Studentenprojektgruppe der Hochschule Anhalt arbeitet noch Ideen zur Vermittlung des Marktes heraus.

Im Alten Rathaus werden Informationen zu Stipendien vorgestellt. Jugendorganisationen können am Nachmittag zwischen den Bands der Bernburger Musikschule „Wayne“ (Deutsch- / Pop und eigene Titel) und „Lila Vie“ mit der Akustikgruppe „Toffimakijato“ eigene Sketche aufführen. Im Hotel Wien folgt dann die Band „Grünfeuer“ aus Leipzig (Funk & Reggae) und eine musikalisch untermalte Lesung der „Magdeburger Schreibkräfte“.

Am Kreativladen spielt die Band „Anton“ (Rock + Pop), dazwischen mit einer Lesung des Kabarets M!PÖRT "Verquer", später gefolgt von der SwingJazz Band „LEPIAN“. Im Hotel Wien beenden dann am Abend die Frauenband „The Moo“ (Americana /Country / Rockabilty) aus

Quedlinburg und die Jamband „OhJa“ aus Halle diesen Projekttag. Wer eine Pause von den Musikdarbietungen möchte, kann eine Nachtführung in der Marienkirche mit Nachtmusik des Projektchors von Vera

Böhlk erleben oder sich einen Nachtfilm im Studentenkino am Markt 13 anschauen.

Dank der freiwilligen Leistungen aller Akteure, des Beitrages der Sponsoren aus der regionalen Wirtschaft zur Deckung der Unkosten sowie der tatkräftigen Unterstützung der Musikschule e. V. und des Rückenwind e. V. Bernburg, können alle Angebote ohne Eintritt angeboten werden. Wir freuen uns auf weitere Ideen für Aktionen zu diesem ersten KULTUR MARKT BERNBURG. Aktuelle Details werden unter www.kultur-markt-bernburg.de aufbereitet.

Rückfragen können an Erich Buhmann über Tel. 03471-346190 gestellt werden.



KULTUR MARKT BERNBURG

FREITAG 14. OKTOBER 2011

Konzerte - Vorträge - Aktionen - Performances

EINLADUNG

an alle Interessierten, vor allem Studierende und Jugendliche aus Bernburg (Saale) & Anhalt

8 Bands, Lesungen, Vorträge, Führungen, Straßentheater u.v.m

Ab 14:00 Uhr am Markt in der Talstadt,

Kein Eintritt.

mitmachen - mitspielen - mitsingen - mithören

www.kultur-markt-bernburg.de

Super Sonntag vom 09.10.2011

Lokales Super Sonntag

Bernburg, 9. Oktober 2011

Konzerte - Vorträge - Aktionen - Performances

„Kultur Markt“ Bernburg

Am Freitag, 14. Oktober, wird der Markt in der Altstadt zu einem „Markt der Begegnung“.

Bernburg (red). Studenten beleben seit Oktober wieder das Stadtbild von Bernburg. Als Willkommensgeste für die über 600 „Neu-Bernburger“ haben „Alt-Bernburger“ für Freitag, 14. Oktober, von 14:00 bis 24:00 ein kleines Fest am Markt in der Altstadt von Bernburg vorbereitet. Bernburger und Künstler aus der Region bieten Konzerte, Vorträge, Aktionen und Performances für Jugendliche aber auch alle anderen Altersgruppen an.

Ziel ist die Belebung des Marktes in Bernburg als Mittelpunkt des stadtnahen Campus in der Altstadt von Bernburg. Der Begriff „Markt“ soll über die Jahre verschieden interpretiert und inszeniert werden. In diesem Jahr soll es zu einem „Markt der Begegnung“ für die Neu-Bernburger kommen.

Die Bühne am Marktplatz ist um 16:00 Treffpunkt für eine Tal-



Unter anderem wird auch die Musikschulband „Wayne“ am Freitag auf dem Markt spielen. Foto: Archiv/Weißenborn

stadtführung, die Jochim Grosert anbietet. Um 16:00 beginnt mit den Bands der Musikschule Bernburg „Wayne“ und „Lila Vie“ mit Akustikgruppe „Toffimakijato“ auch das stündliche Angebot von Bands. Im Hotel Wien folgt dann die Band Grünfeuer aus Leipzig und eine musikalisch untermalte Lesung der Magdeburger Schreibkräfte um

den bekannten Journalisten Ulrich Wittstock. Die Band „Anton“ der Lebenshilfe wird vor deren neuen Kreativladen spielen. Ein besonderer Höhepunkt wird um 22:00 eine Nachtführung der Marienkirche sein zu dessen Beginn der Projektchor Bernburg unter Leitung von Vera Böhlk mit „Lieder zur Nacht“ einstimmt.

Mitteldeutsche Zeitung vom 12.10.2011

BERNBURG

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

Der Markt wird zum kulturellen Schauplatz

PREMIERE Musik, Theater und mehr zum ersten „Kultur Markt Bernburg“.

VON SUSANNE WEIHMANN

BERNBURG/MZ - Erich Buhmann ist eigentlich ein optimistischer Mensch. Aber wenn er sich die Wettervorhersage für die nächsten Tage anschaut, wird ihm doch etwas bange. „Ich mache mir schon etwas Sorgen wegen des Wetters“, sagt der Professor für Landschaftsinformatik von der FH Anhalt. Nach den Diskussionen der vergangenen Monate über studentisches Leben in Bernburg soll am Freitag ab 14 Uhr der erste „Kultur Markt Bernburg“ in der Talstadt stattfinden und schlechtes Wetter können die Veranstalter - Bernburger Bürger aus den unterschiedlichsten Kulturbereichen und Studenten - da so gar nicht gebrauchen. „Der Begriff Markt soll über die Jahre verschieden interpretiert und inszeniert werden“, erklärt Buhmann, der die Aktivitäten der Organisatoren koordiniert. Am Freitag erwartet die Besucher ein Mix aus Vorträgen, Live-Musik, Theater und Lesungen. Es soll ein „Markt der Begegnung“ für die Neu-Bernburger, das heißt die neuen Studenten, sein. Zum einen wolle man mit dem „Kultur Markt“ Studenten in die Stadt bringen - und was bietet sich da besser an, als der Semesterbeginn an der Hochschule. Zum anderen wolle man den Einheimischen zeigen, dass es Studenten beziehungsweise überhaupt junge Leute in der Stadt gibt. „Ziel ist die Belebung des Marktes in Bernburg als Mittelpunkt des stadtnahen Campus in der Talstadt“, sagt Erich Buhmann.

Die Veranstaltungen werden zum Teil in den Gebäuden um den Markt herum stattfinden. Zudem wird zwischen den Bäumen auf dem Markt eine „Begegnungsbühne“ für Theater und Konzerte aufgebaut. Dort wird beispielsweise um 15 Uhr im Straßentheater „Till Eulenspiegel“ gezeigt, jedoch nicht die Geschichte, in der sich Eulenspiegel als Turmbläser beim Grafen von Anhalt verdingte.

Diesmal werden Schüler der Theatergruppe des Carolinums die Geschichte zeigen, wie der Schalk drei Schneiderknechte von einem Fensterladen fallen ließ, nachdem sie ihn verspottet hatten. Dazu wartete er einen Markttag ab, um ein möglichst großes Publikum zu haben. „Die Kulisse auf dem Markt passt daher perfekt“, meint Buhmann. Um 16 Uhr ist die Bühne



Die Landschaftsarchitekturstudenten Andreas Liebsch, Samantha Voigt, Kristin Thürmann, Sabrina Seibt (v. l.) und Rico Wagner (hinten) werben für den „Kultur Markt“ in der Talstadt.

FOTO: SUSANNE WEIHMANN

KULTUR MARKT BERNBURG

Vorträge, Straßentheater, Live-Musik

14 Uhr, Altes Rathaus: Mobilität von jungen Leuten in Europa - Tipps-Erfahrungsaustausch, Stipendienmöglichkeiten für Studenten und Azubis; 15 Uhr, Bühne Markt: Straßentheater „Till Eulenspiegel“, Musik „African Melange“
16 Uhr, Hotel Wien: Band „Wayne“, Bühne Markt: Joachim Grossert: Stadtführung; 17 Uhr, Hotel Wien: Performances und Sketche; 18 Uhr, Hotel Wien: Band „Lila Vie“ mit Akustikgruppe „Toffi-

makijato“; 19 Uhr, Amadeus 1: Band „Anton“, dazwischen Lesung Kabarett MiPÖRT „Verquer“
20 Uhr, Hotel Wien: Band „Grünfeuer“ aus Halle (Funk & Reggae); 21 Uhr, Hotel Wien: Lesung Magdeburger Schreibkräfte, Amadeus 1: Band „Lepian“ (Swingjazz); 22 Uhr, Hotel Wien: Band „The Moo“ (Americana/Country/Rockabilly), Marienkirche: Nachtführung; 23 Uhr, Hotel Wien: Band „OhJa“ (Balkan/Reggae/Ska)

her: Karlstraße). Vorstellen werden sich auch das Museum, das Carl-Maria-von-Weber-Theater, die Mitteldeutsche Zeitung, „Leo“-das Anhalt Magazin, die Stadtbibliothek, die Studentengemeinde und andere Einrichtungen und Vereine auf den „Fensterläden“. Zumindest dort, wo im Mittelalter einmal Fensterläden waren. Dafür würden

symbolisch Tische aufgestellt, erläutert Erich Buhmann. Ein umfassendes Angebot also, das am Freitag zahlreiche Besucher in die Talstadt locken sollte. Auch der Wetterbericht macht Hoffnung: Es soll nicht sehr warm, aber dafür sehr sonnig werden.

weitere Informationen im Internet unter www.kultur-markt-bernburg.de

Wochenspiegel Bernburg vom 12.10.2011

Kulturmarkt Bernburg

Ein Fest am 14. Oktober rund um den Marktplatz

Die neuen Studenten der Hochschule Anhalt sind besonders willkommen.

Bernburg (red). Ein Kulturmarkt findet am Freitag, dem 14. Oktober, von 14 bis 24 Uhr auf dem Bernburger Markt statt. Konzerte und Vorträge finden im Alten Rathaus und auf den Bühnen der neuen Kulturinitiative „Hotel Wien“ und des Amadeus 1 statt. Die Lebenshilfe Bernburg e.V. unterstützt diese Initiative mit dem Angebot einer Kinderwelt in deren zukünftigen Kreativladen am Markt 6. In Restaurants, Cafes und Geschäften sowie im „Eine Welt Laden“ gibt es leckere Speisen und Getränke. Auf dem Markt werden ab 15 Uhr Africa Melange und Julian Eilenberger Straßentheater anbieten. Ein Höhepunkt wird die Inszenierung des 47. Eulenspiegelstreichs mit der Unterstützung des Schülertheaters des Carolinums sein.

Die Bühne am Marktplatz ist um 16 Uhr Treffpunkt für eine Talstadtführung, die Jochim Grossert anbietet. Um 16 Uhr beginnt ebenfalls der Auftritt der Bands der Musikschule Bernburg Wayne und Lila Vie mit Akustikgruppe Toffimakijato. Im Hotel Wien folgt dann die Leipziger Band Grünfeuer und eine musikalisch untermalte Lesung der „Magdeburger Schreibkräfte“ um den bekannten Journalisten Ulrich Wittstock. Die Band Anton der Lebenshilfe wird vor dem Kreativladen spielen. Um 19 Uhr beginnt im Amadeus 1 die Swingjazz Band Lepian gemeinsam mit der Lesung des Kabarets M!PÖRT. Im Hotel Wien schließen sich am Abend die Frauenband The Moo aus Quedlinburg und die Jamband Ohja aus Halle an. Eine Studentenprojektgruppe der Hochschule Anhalt zeigt Bilder der Entwicklung des Marktes im Gebäude Markt 13 und unterstützt die Lichtperfor-



Mit dabei: Die Gruppe Wayne.

Foto: Semlin

mance um 21 Uhr auf dem Markt. Ein besonderer Höhepunkt wird um 22 Uhr eine Nachtführung in der Marienkirche sein, zu dessen Beginn der Projektchor Bernburg unter Leitung von Vera Böhlk mit „Liedern zur Nacht“ einstimmt.

Mitteldeutsche Zeitung vom 13.10.2011

UNTERWEGS IN DER REGION

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

Eulenspiegeleien auf dem Bernburger Markt

KULTURMARKT Veranstaltung in der Talstadt findet erstmals statt. Live-Musik, Straßentheater, eine Filmvorführung und mehr erwartet die Besucher.

BERNBURG/MZ/SW - Bis heute lacht man über ihn: Till Eulenspiegel ist der bekannteste Narr der Welt, ein Sinnbild der Schadenfreude und des Spottes. Auch in Bernburg ist er kein Unbekannter und so wird er am morgigen Freitag um 15 Uhr zum ersten „Kultur Markt Bernburg“ in der Talstadt zum Mittelpunkt eines Theaterstücks, in der es um die 47. Historie gehen soll.

Diese besagt nämlich nach Recherchen von Museumsleiter Roland Wiermann, dass Eulenspiegel drei Schneiderknechte von einem Fensterladen fallen ließ und den Leuten sagte, der Wind habe sie herabgeweht. Und er rief so laut, dass man es über den ganzen Markt hörte. Die Leute liefen herzu, lachten und spotteten. Das ganze soll sich auf dem Markt abgespielt haben. Zum „Kultur Markt“, den Bernburger Bürger zusammen mit Studenten organisiert haben, werden Schüler der Theatergruppe am Carolinum die Schneider auf dem „Originalschauplatz“ in der Talstadt darstellen. Der Fensterladen

KULTUR MARKT BERNBURG

Theater, Musik, Lesungen

14 Uhr, Altes Rathaus: Mobilität von jungen Leuten in Europa - Tipps-Erfahrungsaustausch, Stipendienmöglichkeiten für Studenten und Azubis; 15 Uhr, Bühne Markt: Straßentheater „Till Eulenspiegel“, Musik „African Melange“

16 Uhr, Hotel Wien: Band „Wayne“, Bühne Markt: Joachim Grossert: Stadtführung; 17 Uhr, Hotel Wien: Performances und Sketche; 18 Uhr, Hotel Wien: Band „Lila Vie“ mit Akustikgruppe „Toffijato“; 19 Uhr, Amadeus 1:

Band „Anton“, dazwischen Lesung Kabarett MIPÖRT „Verquer“

20 Uhr, Hotel Wien: Band „Grünfeuer“ aus Halle (Funk & Reggae); 21 Uhr, Hotel Wien: Lesung Magdeburger Schreibkräfte, Amadeus 1: Band „Lepian“ (Swingjazz); 22 Uhr, Hotel Wien: Band „The Moo“ (Americana/Country/Rockabilly), Marienkirche: Nachtführung; 23 Uhr, Hotel Wien: Band „OhJa“ (Balkan/Reggae/Ska)

im „Hotel Wien“ oder „Anton“ (Restaurant Amadeus 1) oder auch von „Grünfeuer“ (Hotel Wien), „Lepian“ (Restaurant Amadeus 1), „The Moo“ und „OhJa“ (beide Hotel Wien).

Eine ganz andere Form der Kunst ist eine Lichtperformance um 21 Uhr, die die Bühne erstrahlen lässt. Und um 22 Uhr findet eine Nachtführung in der Marienkirche mit musikalischer Begleitung statt.

Zur gleichen Zeit wird im Hotel Wien der Film „Nasty Old People“ gezeigt. „Die anliegenden Restaurants, Cafés und Geschäfte übernehmen die Verpflegung mit Speisen und Getränken“, informiert Mitorganisator Buhmann. Zudem präsentiert der Kreativladen der Lebenshilfe Bernburg sein Angebot und es werden sich auch das Museum, das Carl-Maria-von-Weber-Theater, die Mitteldeutsche Zeitung, „Leo“ - das Anhalt Magazin, die Stadtbibliothek, die Studentengemeinde und andere Einrichtungen und Vereine vorstellen.

wird nach Informationen von Mitorganisator Erich Buhmann vor dem Markt 9 nachgestellt. „Für die authentische Wirkung können Bernburger sowohl als Zuschauer, als auch als Teilnehmer mitmachen“, sagt der Hochschulprofessor. Das Eulenspiegel-Stück ist nur einer der Höhepunkte des Festes, das um 14 Uhr im Bungalosaal des

Alten Rathauses beginnt und bis 1 Uhr nachts dauern soll. Damit sollen vor allem die neuen Studenten des Wintersemesters an der Hochschule begrüßt werden. Aber auch alle anderen kulturell interessierten Bernburger sind eingeladen. Sie können beispielsweise ganz unterschiedliche Live-Musik erleben, etwa von den Bands „Wayne“